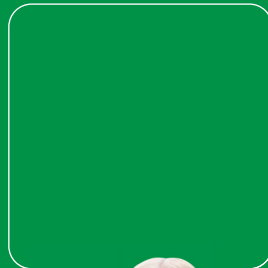




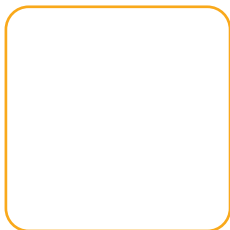
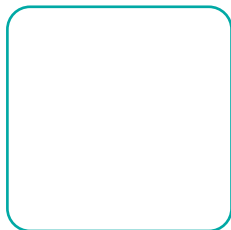
EIN JOB FÜR DIE ZUKUNFT!

Ausbildung und Studium im Landratsamt



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Allgemeines	2
Organigramm des Landratsamtes	3
Warum öffentlicher Dienst? Warum im Landkreis?	4
Ausbildung und Studium	5
Azubi-Leitbild	6
Ausbildung im Landratsamt	7
Studium im Landratsamt	13
Die JAV des Landratsamtes	17
Erfahrungsberichte	18
Praktikum	21
Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr oder Ökologisches Jahr	22
Berufswahl	23
Bewerbungstipps	24
Berufliche Weiterentwicklung	24
Ansprechpartner	25



Vorwort



Liebe Schülerinnen und Schüler,

das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt hat sich in den letzten Jahren zu einer modernen und bürgerfreundlichen Verwaltung entwickelt und ist dabei bestrebt, seine Aufgaben zügig, gewissenhaft und transparent zu erfüllen.

Die Ausbildung junger, motivierter und aufgeschlossener Nachwuchskräfte ist gerade für den stetigen Wandel der Anforderungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Zudem möchte ich als Landrat Lust auf Zukunft in der Heimat machen und damit Jugendlichen eine Perspektive in der Region bieten.

Wir bieten Ihnen Ausbildungsberufe im dualen System an. So können theoretische Kenntnisse durch praktische Erfahrungen in den Ämtern gefestigt und ergänzt werden.

Besonders attraktiv machen die Ausbildung im Landratsamt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den einzelnen Fachbereichen. Dabei erhalten Auszubildende und Studenten einen breiten Einblick in verschiedene Themenfelder und Aufgabengebiete der kommunalen Verwaltung. Die theoretische Ausbildung findet in den Berufsschulen, Verwaltungsschulen und Verwaltungsfachhochschulen sowie der dualen Hochschule Gera-Eisenach statt.

Ich möchte mit Ihnen gemeinsam die Zukunft unseres Landkreises gestalten. Deshalb freue ich mich auf Ihre Bewerbung!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Marko Wolfram', written over a white background.

Marko Wolfram
Landrat

Allgemeines

Schulende und jetzt? Lust auf Veränderung?

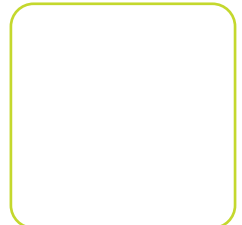
Bald ist es soweit und Ihr werdet Euch fragen: Wohin soll der Weg nach der Schule gehen? Oder Ihr verspürt die Lust Euch beruflich zu verändern? Berufsausbildung, Studium, ein Jahr Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Ökologisches oder Soziales Jahr – die Möglichkeiten sind vielfältig!

Idealerweise möchtet Ihr neben dem Geldverdienen auch einen Beruf erlernen, der Euch Spaß macht und einen sicheren Arbeitsplatz bietet?

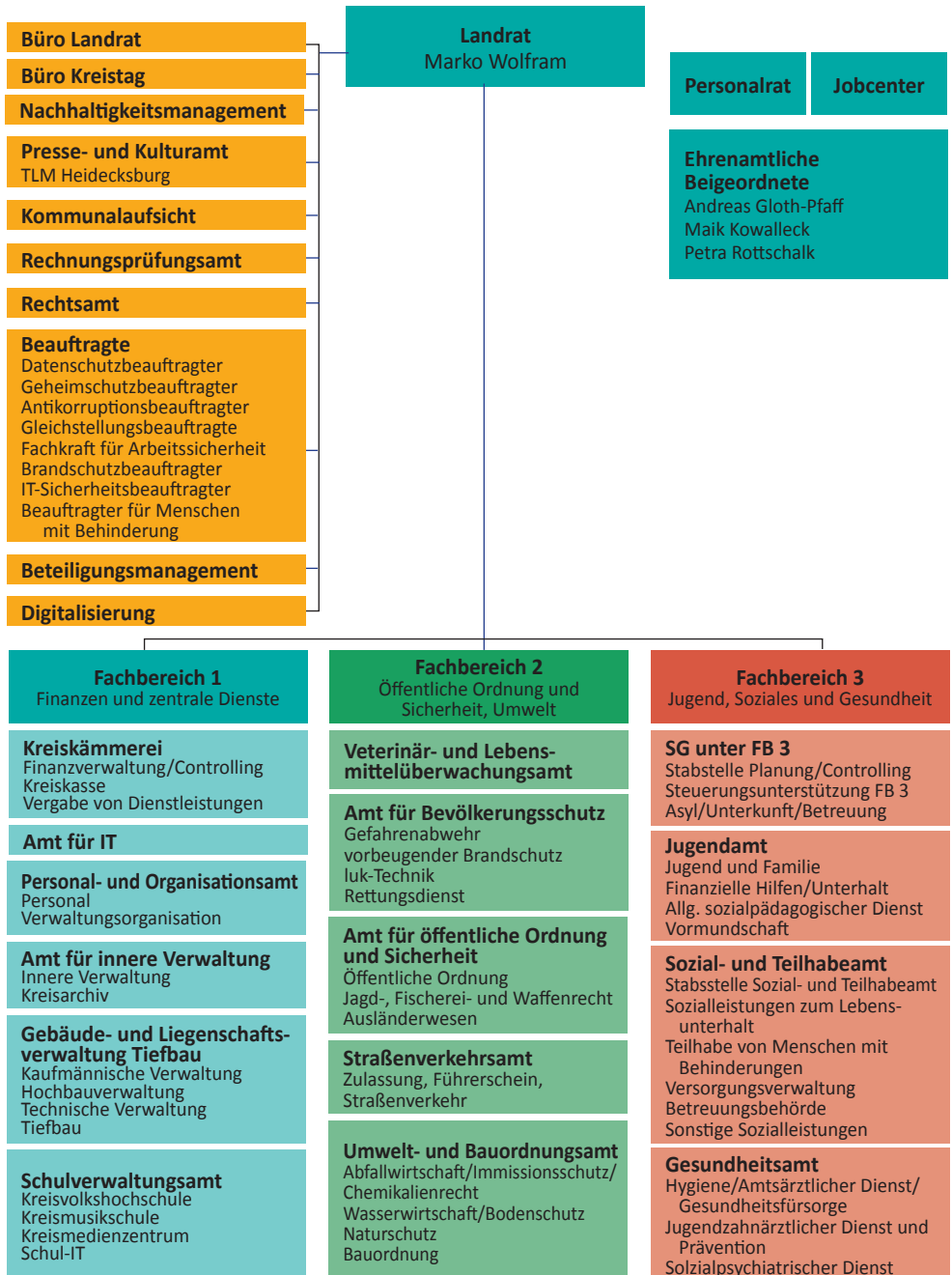
**Das Schöne ist:
Unser Landratsamt bietet Euch dies alles!**

Das Landratsamt gewährt in vielen unterschiedlichen Bereichen ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten. Neben klassischen Verwaltungsberufen und Berufen im sozialen Bereich sind ebenso Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in technisch geprägten Aufgabenbereichen beschäftigt. Im Jugendamt, Presse- und Kulturamt, Amt für öffentliche Ordnung, Kommunalaufsicht, Straßenverkehrsamt und in vielen weiteren Bereichen warten interessante Aufgaben auf Dich.

Ziel des Landratsamtes ist es, unseren Bürgerinnen und Bürgern gute, rechtssichere sowie transparente Leistungen anzubieten. Hierbei setzen wir auf motivierte, engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Organigramm des Landratsamtes



Warum öffentlicher Dienst?

Weil die Tätigkeit vielfältig ist! Denn Bürojob ist nicht gleich Bürojob.

So bietet der Landkreis seinen Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Dienstleistungen an. Rechtliche Angelegenheiten sind zu klären, Leistungen zu bewilligen, Gelder auszuzahlen oder Anträge zu versagen.

Je nach Abschluss sind also eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten für Dich gegeben:

- Elterngeldstelle
- Außendienst
- Ordnungs- und Sozialverwaltung
- Pressestelle, Schulverwaltungsamt oder Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung
- Zulassungs- und Führerscheinstelle
- Personalverwaltung
- Finanzen und Controlling
- Aufgaben im Jobcenter
- Brand- und Katastrophenschutz und vieles mehr ...

Derartig vielseitige Entwicklungschancen kann Dir nur der öffentliche Dienst bieten!

Warum beim Landkreis Saalfeld-Rudolstadt?

Weil er einer der Besten in Fragen der Ausbildung in Thüringen ist!

Mit über 700 Mitarbeitern sind wir außerdem einer der größten Arbeitgeber der Region.

Wir bieten Dir optimale Lernbedingungen und abwechslungsreiche Aktivitäten während Deiner Ausbildung oder Deines Studiums:

- flexible Arbeitszeitgestaltung zwischen 6:30 Uhr und 19:00 Uhr im Rahmen der Gleitzeit
- Übernahme von Fahrtkosten entsprechend dem TVAöD
- Prüfungsvorbereitung durch Mitarbeiter des Landratsamtes
- eigene PC-Arbeitsplätze für Auszubildende in den Einsatzbereichen
- eine Einführungswoche zum Kennenlernen sowie viele Aktivitäten zur Teambildung
- Mentoring und Coaching als Möglichkeit des Austausches
- Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen
- 30 Tage Urlaub

Darüber hinaus bieten wir Dir nach Abschluss der Ausbildung oder des Studiums verschiedenste Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten:

- Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis bei sehr gutem oder gutem Abschluss
- Möglichkeiten der Weiterqualifizierung
- Aufstiegschancen innerhalb des Landratsamtes

Ausbildung und Studium

Eine abgeschlossene Berufsausbildung bietet Dir längerfristige Perspektiven. Du kannst mit einem starken Fundament in die Zukunft blicken. Und die Stellen in der öffentlichen Verwaltung sind generell sehr krisenfest, denn es gibt immer etwas zu tun im Landratsamt – für und mit unseren Bürgern.

In dieser Broschüre stellen wir zehn Ausbildungsberufe und Studiengänge vor, welche alle vom Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt angeboten werden:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Systemintegration
- Fachkraft für Hygieneüberwachung
- Zusatzausbildung/Umschulung zum/r Lebensmittelkontrolleur/in
- Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes
- Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes
- Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes
- Studiengang (B.A.): Betriebswirtschaft – Studienrichtung: Öffentliches Management
- Studiengang (B.A.): Betriebswirtschaft – Studienrichtung: Öffentliches Management – Schwerpunkt: Digitales Verwaltungsmangement
- Studiengang (B.A.): Soziale Arbeit – Studienrichtung: Soziale Arbeit



Unser Azubi-Leitbild

Klare Ziele

Wir wollen unsere Ausbildung erfolgreich absolvieren.

Wir entwickeln uns ständig weiter, um unseren Bürgern optimale Hilfe sowie Unterstützung zu bieten und so das Vertrauen in unsere Fähigkeiten zu stärken.

Wir übernehmen Verantwortung, handeln sachgemäß, bewusst und rechtssicher.

Respektvoller Umgang

Wir kommunizieren offen und ehrlich miteinander.

Wir begegnen unserem Umfeld mit Respekt.

Wir schätzen sachliches, ehrliches Feedback sowie Anerkennung als wichtige Bestandteile unserer Ausbildung.

Gemeinsam agieren

Wir treten als Einheit auf und setzen gemeinsam unsere Prinzipien sowie Werte um.

Wir helfen und unterstützen uns untereinander.

Wir stärken gegenseitig unsere Kompetenzen.

Werte vorleben

Wir orientieren uns an den Werten, die unsere Vorgesetzten und Kollegen uns vermitteln.

Wir setzen mit unseren Werten und Vorstellungen Maßstäbe, vor allem auch für eine nachhaltige Zukunft von Mensch und Umwelt.

Wir akzeptieren sowie respektieren die Werte und Vorstellungen anderer.

Arbeitsklima stärken

Wir begreifen Rückmeldungen als Hilfestellung und reflektieren uns selbst.

Wir begegnen allen Herausforderungen motiviert.

Wir tragen als Teil des Teams durch freundlichen und respektvollen Umgang zu einem angenehmen Arbeitsklima bei.

Fachliche Kompetenz

Wir handeln im Rahmen der Gesetze.

Wir wenden das vermittelte Wissen der Theorie in der Praxis an.

Wir entwickeln unsere Fertigkeiten und Kenntnisse ständig weiter, um die innovative Entwicklung der Verwaltung zu fördern.

Ausbildung im Landratsamt

Verwaltungsfachangestellte/r

Bei der Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten handelt es sich um einen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf. **Voraussetzung** ist ein guter Realschulabschluss oder Abitur beziehungsweise Fachhochschulreife. Die Ausbildung dauert **3 Jahre** und beginnt jeweils am **1. September**. Bei vorhandenem Abitur oder Fachhochschulreife kann die Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt werden.

Sie gliedert sich in einen praktischen Teil, der in der Ausbildungsbehörde – Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt – und einen theoretischen Teil, der in der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft/Verwaltung in Gera sowie an der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar absolviert wird. Bei der Absolvierung der verkürzten Ausbildung findet der Unterricht in Gotha statt.

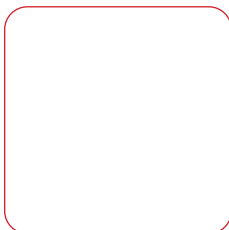
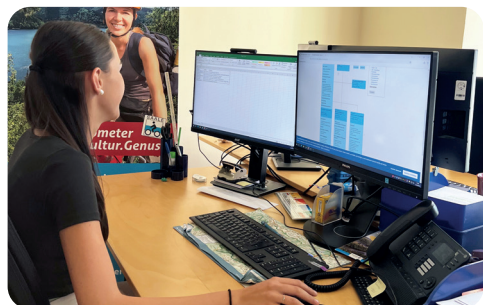
Die **praktische Ausbildung** erfolgt in verschiedenen Ämtern und Sachgebieten. Hierbei sind die theoretischen Kenntnisse in der Praxis zur Anwendung zu bringen und eigenverantwortlich Vorgänge zu bearbeiten.

Die **theoretische Ausbildung** gliedert sich in den Berufsschulunterricht und die dienstbegleitende Unterweisung. Im Berufsschulunterricht werden alle theoretischen Kenntnisse vermittelt, die für die tägliche Arbeit von Bedeutung sind. In der dienstbegleitenden Unterweisung wird die Anwendung des theoretisch erlangten Wissens an praktischen Fällen erprobt.

Ausbildungsschwerpunkte sind:

- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Staats- und Verfassungsrecht
- Haushalts- und Kassenwesen
- Kommunalrecht
- Bau- und Ordnungsrecht
- Personalwesen
- Buchführung
- Organisation

Im 2. Ausbildungsjahr erfolgt eine Zwischenprüfung und zum Ende der Ausbildung eine schriftliche sowie eine mündliche Abschlussprüfung. Bei einer verkürzten Ausbildung erfolgt die Zwischenprüfung nach dem ersten Ausbildungsjahr.



Ausbildung im Landratsamt

Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Systemintegration

Die Ausbildung dauert **3 Jahre** und beginnt jeweils am **1. September**. **Voraussetzung** ist ein guter Realschulabschluss oder Abitur beziehungsweise Fachhochschulreife. Die Ausbildung besteht aus abwechselnden Theorie- und Praxisphasen.

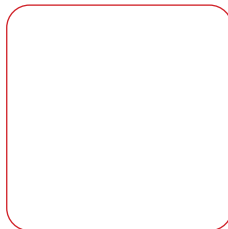
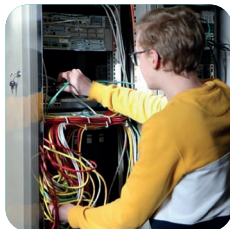
Schwerpunkte stellen für Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration die **Planung und die Konfiguration von IT-Systemen** dar. Dazu gehört das Installieren und Einrichten von Hardwarekomponenten, Betriebssystemen und Netzwerken. Außerdem installieren sie die erforderliche Hardware wie z.B. Drucker, Scanner, Großkopierer oder PC-Bildschirme an den Arbeitsplätzen der Anwender. Bei allen Fragen zur Auswahl der geeigneten Hardware oder Auftreten von Störungen sind sie Ansprechpartner für die Mitarbeiter. Eine weitere Aufgabe ist die Schulung des Personals im Umgang mit Hard- und Software. Um ihre Kenntnisse immer auf dem aktuellen Stand zu halten, recherchieren sie neue Entwicklungen im Internet oder in der aktuellen, oft englischsprachigen Fachliteratur.

Der **praktische Teil** der Ausbildung erfolgt in der Ausbildungsbehörde, dem Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt. Fachinformatiker/innen für System-

integration kommen in der Verwaltung in dem Amt für IT zum Einsatz und arbeiten sowohl allein als auch im Team. Neben den Themen der Ausbildungsverordnung wird der Fokus auf die Digitalisierung der Verwaltung gelegt. Hierbei nimmt die Erweiterung und Betreuung der eingesetzten Softwareverfahren eine zentrale Rolle ein. Dazu zählt auch die Begleitung von IT-Projekten zur Einführung von Schnittstellen zum Datenaustausch verschiedener Softwareprodukte oder auch die Einführung neuer Software.

Der **theoretische Teil** wird am staatlichen Berufsschulzentrum Hermsdorf-Schleiz-Pößneck, Standort Hermsdorf, absolviert. Lerninhalte der theoretischen Ausbildung sind unter anderem:

- Grundlagen der Informatik
- Einfache IT Systeme
- IT Sicherheit, Datenschutz
- Datenbanken
- Vernetzte IT-Systeme
- Rechnungswesen und Controlling
- Öffentliche Netze und Dienste
- Wirtschaftslehre
- Englisch



Ausbildung im Landratsamt

Fachangestellte/r für Hygieneüberwachung

Die Ausbildung beginnt jeweils am **1. September** und dauert **3 Jahre**. **Voraussetzung** ist entweder ein guter Realschulabschluss, das Abitur oder die Fachhochschulreife.

Die Ausbildung ist eine landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an der SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik in Gera und wird durch die praktische Ausbildung im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ergänzt.

Der Einsatz in der **praktischen Ausbildung** erfolgt vorrangig im Gesundheitsamt des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt. Fachangestellte für Hygieneüberwachung stellen sicher, dass die vorgeschriebenen Maßnahmen zur Seuchenverhütung und -bekämpfung in der Gesundheitshygiene umgesetzt werden. Dazu überprüfen Sie öffentliche, gewerbliche sowie private Einrichtungen wie z.B. Krankenhäuser, öffentliche Bäder und vieles mehr, vor Ort. Zum Ende eines jeden Schuljahrs bewerten die Schule und die Ausbildungsstätten die während der praktischen Ausbildung erbrachten Leistungen mit einer Jahresnote.

Die **theoretische Ausbildung** findet an der Staatlichen Berufsbildende Schule für Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik in Gera statt. Während der Berufsschulwochen können die Auszubildenden im Gästehaus der Berufsschule wohnen.

Lerninhalte der theoretischen Ausbildung sind unter anderem:

- Berufs-, - Gesetzes-, - Staatskunde
- Deutsch, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
- Biologie, Anatomie, Physiologie
- Psychologie, Pädagogik
- Arzneimittellehre
- Infektions- und Umwelthygiene
- Medizinische Mikrobiologie
- Arbeits- und Sozialhygiene
- Instrumenten-, Geräte- und Materialkunde
- Wirtschaftslehre
- EDV, Fachrechnen, Medizinische Statistik

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Den jeweiligen Zeitpunkt legt die zuständige Stelle fest.



Ausbildung im Landratsamt

Zusatzausbildung/Umschulung zum/r Lebensmittelkontrolleur/in

Bei der Ausbildung zum/zur Lebensmittelkontrolleur/in handelt es sich um eine weiterführende Ausbildung für Personen, die bereits in der Lebensmittelbranche tätig sind. Sie beginnt jeweils am **1. September** und dauert **2 Jahre**.

Für diese weiterführende Ausbildung musst Du in einem Beruf, der Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet des Lebensmittelverkehrs, Lebensmittelzusatzstoffen, kosmetischen Mittel und Bedarfsgegenständen im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie Tabakerzeugnissen im Sinne des Tabakgesetzes vermittelt, ausgebildet sein. Des Weiteren musst Du eine Fortbildungsprüfung auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung (Meisterbrief) erfolgreich bestanden haben oder Du bist Techniker/in mit einer staatlichen Abschlussprüfung in einem Lebensmittelberuf.

Lebensmittelkontrolleure/innen schützen die Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung. Sie überwachen die Herstellung sowie das Inverkehrbringen von Lebensmitteln, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und Bedarfsgegenständen und kontrollieren die Einhaltung des nationalen und EU-Lebensmittelrechtes.

Die Kontrolltätigkeiten im **praktischen Teil** der Ausbildung finden hauptsächlich direkt in den Betrieben vor Ort in Kommunikation mit den Unternehmern statt. Dort wird die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen überprüft und gegebenenfalls werden Proben entnommen, um sie später im Labor untersuchen zu lassen.

Der **theoretische Teil** der Ausbildung erfolgt an der Staatlichen Studienakademie in Plauen. Lerninhalte der theoretischen Ausbildung sind unter anderem:

- Recht
- Warenkunde
- Lebensmittel- und Betriebshygiene
- Umwelthygiene
- Ernährungslehre
- Betriebliche Eigenkontrollsysteme
- Psychologische Grundlagen der Überwachungstätigkeit
- Mikrobiologie und Parasitologie
- Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
- Desinfektion und Sterilisation
- Schädlingsbekämpfung



Ausbildung im Landratsamt

Die Laufbahn für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

Die **Voraussetzung** für diese Laufbahn ist ein Realschulabschluss oder ein Hauptschulabschluss in Kombination mit einer abgeschlossenen Ausbildung. Die Laufbahnausbildung beginnt jeweils am **1. August** und dauert insgesamt **2 Jahre**.

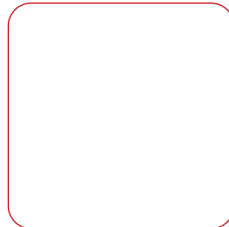
Grundlage bildet die Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ThürAPOmVwD). Zu Beginn der Ausbildung zum/r Verwaltungswirt/in erfolgt die Ernennung zum/r Kreissekretäranwärter/in.

Sie setzt sich zusammen aus einem praktischen Teil im Landratsamt und einem theoretischen Teil, der an der Thüringer Verwaltungsschule am Standort Gotha absolviert wird.

Der **praktische Teil** der Ausbildung umfasst ca. 11,5 Monate. Die Praxiseinführung dient dazu, die Aufgaben des Landratsamtes als Dienstleistungsbehörde kennen zu lernen. Dabei wird erworbenes theoretisches Wissen praktisch umgesetzt. Die Bearbeitung von Vorgängen, wie zum Beispiel die Erteilung von Bescheiden, ist unter Anleitung zu bewältigen.

Der **theoretische Teil** der Ausbildung umfasst insgesamt ca. 12,5 Monate. An der Thüringer Verwaltungsschule werden unter anderen folgende Fächer unterrichtet:

- Bürgerliches Recht
- Staats- und Verfassungsrecht
- Öffentliches Dienstrecht
- Öffentliches Finanzwesen
- Recht der Gefahrenabwehr
- Jugend- und Sozialrecht
- Baurecht



Ausbildung im Landratsamt

Die Laufbahn für den mittleren feuerwehrtechnischen Verwaltungsdienst

Die **Voraussetzung** für diese Laufbahn ist, dass man mindestens einen qualifizierenden Hauptschulabschluss oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand nachweist. Am Anfang der Ausbildung steht der Vorbereitungsdienst zur Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes. Es erfolgt die Ernennung zum/r Brandmeisteranwärter/ in. Dies ist ein Beamtenverhältnis auf Widerruf. Die Ausbildung beginnt jeweils am **1. April** und dauert insgesamt **18 Monate**.

In den Vorbereitungsdienst der Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes kann eingestellt werden, wer die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis erfüllt. Dafür sollte unter anderem eine für den Feuerwehrdienst geeignete abgeschlossene berufliche Ausbildung nachweisbar sein und ein amtsärztliches Gutachten für den Dienst in der Feuerwehr vorliegen; dies erfordert insbesondere die nach arbeitsmedizinischen Grundsätzen festzustellende Eignung zum Tragen von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten und

zum Führen von Feuerwehrfahrzeugen unter Einsatzbedingungen.

Grundlage bildet die Thüringer Verordnung über die Laufbahnen, die Ausbildung und die Prüfung der Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes (Thüringer Feuerwehr-Laufbahn-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung – ThürFwLAPO –) vom 3. März 2023.

Die Ausbildung setzt sich zusammen aus einem praktischen Teil im Landratsamt und einem theoretischen Teil, welcher an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz absolviert wird.

Der Ausbildungsgang gliedert sich in:

- Grundausbildungslehrgang und Zwischenprüfung von 25 Wochen
- Ausbildung zum Rettungssanitäter einschließlich Prüfung von 13 Wochen
- Berufspraktische Ausbildung von 20 Wochen
- Ausbildung zum Erwerb der Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse C von vier Wochen
- Lehrgang „Maschinist mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst“ einschließlich Prüfung von drei Wochen
- Abschlusslehrgang einschließlich Prüfung von vier Wochen

Der **praktische Teil** der Ausbildung findet auf unterschiedlichen Ausbildungsplätzen in zwei- bis viermonatigen Ausbildungsabschnitten statt. Dabei werden Aufgaben der Sachgebiete vorbeugender Brandschutz und Rettungsdienst ebenso berührt, wie die Abschnitte innerhalb der Organisationsstruktur der Berufsfeuerwehr.



Duales Studium im Landratsamt

Die Laufbahn für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Die **Voraussetzung** für diese Laufbahn ist das Abitur beziehungsweise die Fachhochschulreife. Das duale Studium beginnt jeweils am **1. September** und dauert insgesamt **3 Jahre**.

Grundlage bildet die Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ThürAPOgVwD). Am Anfang des dualen Studiums zum/r Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) erfolgt die Ernennung zum/r Kreisinspektoranwärter/in. Der/Die Anwärter/in wird in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf ernannt.

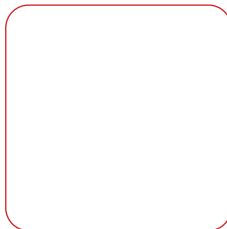
Die Ausbildung setzt sich zusammen aus einem praktischen Teil im Landratsamt und einem theoretischen Teil, welcher an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine Verwaltung in Gotha absolviert wird.

Der **praktische Teil** des Studiums umfasst insgesamt 15 Monate. In der Praxis lernen die Beamtenanwärter/innen die Aufgaben des Landratsamtes als Dienstbehörde kennen. Dabei wird erworbenes theoretisches Wissen praktisch umgesetzt. Die Bearbeitung von Vorgängen, beispielsweise die Erteilung von Bescheiden, wird unter Mithilfe von Ausbildern erledigt.

Der **theoretische Teil** des Studiums gliedert sich in Grund-, Haupt-, Abschlussstudium I und Abschlussstudium II und umfasst insgesamt 21 Monate. In dieser Zeit werden folgende Schwerpunkte unterrichtet:

- Studienfachgruppe Recht
- Studienfachgruppe Wirtschafts- und Finanzlehre
- Studienfachgruppe Verwaltungs- und Sozialwissenschaften

Am Ende des Grundstudiums haben die Anwärter/innen in einer Zwischenprüfung in Form von vier schriftlichen Ausarbeitungen nachzuweisen, dass sie den Wissens- und Kenntnisstand erreicht haben, der ein erfolgreiches weiteres Studium erwarten lässt. Am Ende des Hauptstudiums wird in Form einer Diplomarbeit festgestellt, ob die Anwärter/innen fähig sind, ein Problem aus den Inhalten der Ausbildung mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Zeit erfolgreich zu bearbeiten. Das Studium schließt mit der Laufbahnprüfung ab. Diese besteht aus sechs Schriftlichen und einer Mündlichen.



Duales Studium im Landratsamt

Studiengang (B.A.): Betriebswirtschaft – Studienrichtung: Öffentliches Management

Das duale Studium zum Bachelor of Arts ist in **6 Semester** (3 Jahre) aufgeteilt, welche wiederum in Praxis- und Theoriephasen untergliedert sind. Es beginnt jeweils am **1. Oktober**.

Voraussetzung ist das Abitur beziehungsweise die Fachhochschulreife.

Das duale Bachelorstudium Öffentliches Management (Public Management) bildet Nachwuchskräfte aus, die sich in den Bereichen Verwaltung und Wirtschaft gleichermaßen auskennen. Kommunales Finanzmanagement und andere Verwaltungsstrukturen bestimmen das Profil des Studiums. Die Studierenden eignen sich profunde volkswirtschaftliche, juristische, mathematisch-statistische und informationstechnologische Kenntnisse an und erwerben Fähigkeiten zur Lösung komplexer praktischer Problemstellungen.

Der **praktische Teil** des Studiums umfasst eine fünfwöchige Einführungsphase sowie 6 weitere Praxisphasen mit einer Dauer von jeweils ca. 10 Wochen. In der Regel werden die Praxisphasen im Landratsamt beziehungsweise in dessen nachgeordneten Einrichtungen durchgeführt. In der Einführungsphase werden grundlegende Inhalte über die Struktur und Aufgaben des Landratsamtes vermittelt.

Der **theoretische Teil** des Studiums erfolgt an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, Campus Gera. Die Dauer einer Theoriephase beträgt ca. 12 Wochen.

Die Kernmodule umfassen Vorlesungen in folgenden Fächern:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Wirtschaftsrecht
- Wirtschaftsmathematik/-statistik/
Operations Research
- Wirtschaftsenglisch
- Wirtschaftsinformatik
- Wissenschaftliches Arbeiten und
Studienarbeit

Am Ende jeder Theoriephase werden in den Modulen entsprechende schriftliche Prüfungen abgelegt. Zum Abschluss des 4. Semesters erfolgt eine erste mündliche Praxisprüfung. Im 5. Semester ist im Rahmen der Theoriephase eine Studienarbeit anzufertigen. Das Studium wird mit einer zweiten mündlichen Praxisprüfung und der Bachelorarbeit abgeschlossen.

Die Absolventen/innen verfügen als qualifizierte Betriebswirte/innen über modernstes Verwaltungswissen und sind bestens auf eine Tätigkeit als Fach- und Führungskraft in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen vorbereitet.



Duales Studium im Landratsamt

Studiengang (B.A.): Betriebswirtschaft – Studienrichtung: Öffentliches Management – Schwerpunkt: Digitales Verwaltungsmanagement

Das duale Studium zum Bachelor of Arts ist in **6 Semester** (3 Jahre) aufgeteilt, welche wiederum in Praxis- und Theoriephasen untergliedert sind. Es beginnt jeweils am **1. Oktober**.

Voraussetzung ist das Abitur beziehungsweise die Fachhochschulreife.

Die digitale Transformation der Verwaltungsprozesse stellt die öffentliche Verwaltung vor grundlegende Herausforderungen, bei denen die vielfältigen Tendenzen der Digitalisierung berücksichtigt werden müssen. In der Verantwortung der öffentlichen Verwaltung liegt es, die fortschreitende digitale Transformation nicht nur zu ermöglichen, sondern sie in produktive und effiziente Systeme zu lenken. Dafür müssen Experten/innen die Potenziale des Einsatzes digitaler Technologien erkennen, planen und umsetzen können.

Der Studienschwerpunkt „Digitales Verwaltungsmanagement“ vermittelt vor diesem Hintergrund fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten für das Management der relevanten Prozesse bei der Gestaltung von digitalen Verwaltungsleistungen, z.B. im E-Government, Service-Management und dem Projekt-, Prozess- und Wissensmanagement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik sowie dem Verwaltungsrecht. Mit dem Ziel einer umfassenden Qualifizierung werden Teamtechniken, Consultingtechniken, Kommunikations-, Konflikt- und Rhetorikfähigkeiten sowie Fremdsprachen integriert.

Der **praktische Teil** des Studiums umfasst eine fünfwöchige Einführungsphase sowie 6 weitere Praxisphasen mit einer Dauer von jeweils ca. 10 Wochen. In der Regel werden die Praxisphasen im Landratsamt beziehungsweise in dessen nachgeordneten Einrichtungen durchgeführt. In der Einführungsphase werden grundlegende Inhalte über die Struktur und Aufgaben des Landratsamtes vermittelt.

Der **theoretische Teil** des Studiums erfolgt an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, Campus Gera. Die Dauer einer Theoriephase beträgt ca. 12 Wochen.

Studienschwerpunkte sind:

- Technische Dimension der Digitalisierung
- Verwaltungsmanagement
- Rechtliche Grundlagen der öffentlichen Verwaltung



Duales Studium im Landratsamt

Studiengang (B.A.): Soziale Arbeit – Studienrichtung: Soziale Arbeit

Das duale Studium zum Bachelor of Arts ist in **6 Semester** (3 Jahre) aufgeteilt, welche wiederum in Praxis- und Theoriephasen untergliedert sind. Es beginnt jeweils am **1. Oktober**.

Voraussetzung ist das Abitur beziehungsweise die Fachhochschulreife.

Der **praktische Teil** des Studiums umfasst eine fünfwöchige Einführungsphase sowie 6 weitere Praxisphasen mit einer Dauer von jeweils ca. 10 Wochen. In der Regel werden die Praxisphasen im Landratsamt beziehungsweise in dessen nachgeordneten Einrichtungen durchgeführt. In der Einführungsphase werden grundlegende Inhalte über die Struktur und Aufgaben des Landratsamtes vermittelt.

Der **theoretische Teil** des Studiums erfolgt an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, Campus Gera. Die Dauer einer Theoriephase beträgt ca. 12 Wochen.

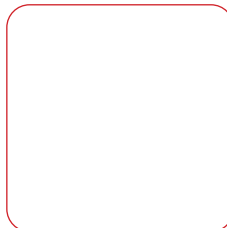
Die Kernmodule umfassen Vorlesungen in folgenden Fächern:

- Soziale Arbeit
- Soziologie und Psychologie
- Qualitätsmanagement
- Soziale Arbeit als Disziplin und Profession
- Recht
- Beratung und Case-Management
- Erziehung, Bildung und Sozialisation
- Planung, Organisation und Management
- Soziales Leistungsrecht und Soziale Sicherung

Spezielle Module sind:

- Sozialarbeit und Politik
- Klinische Sozialarbeit
- Psychische Erkrankung und Rehabilitation
- Verwaltungslehre/-recht

Am Ende jeder Theoriephase werden in den Modulen entsprechende schriftliche Prüfungen abgelegt. Zum Abschluss des 4. Semesters erfolgt eine erste mündliche Praxisprüfung. Im 5. Semester ist im Rahmen der Theoriephase eine Studienarbeit anzufertigen. Das Studium wird mit einer zweiten mündlichen Praxisprüfung und der Bachelorarbeit abgeschlossen.



Die Jugend- und Auszubildendenvertretung

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im öffentlichen Dienst basiert auf den §§ 57-65 des Thüringer Personalvertretungsgesetzes (ThürPersVG). Sie ist nach § 57 ThürPersVG zuständig für Beschäftigte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Seit der Novellierung des ThürPersVG 2012 ist die JAV außerdem für alle Auszubildenden unabhängig von deren Alter, sofern sie sich in einer beruflichen Ausbildung befinden, zuständig. Wählbar sind alle Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, auch wenn sie keine Auszubildenden mehr sind.

Die Legislaturperiode der JAV beträgt 2 Jahre und es wird stets im Mai gewählt. Die letzte Wahl fand im Mai 2022 statt. Im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt besteht die JAV derzeit aus einem Mitglied. Diese Zahl richtet sich nach der Gesamtzahl der jugendlichen Beschäftigten und Auszubildenden.

Die JAV ist in erster Linie die Interessenvertretung der Auszubildenden des Landratsamtes. Hinzu kommt, dass die JAV an allen Personalratssitzungen beratend teilnimmt. In Angelegenheiten, die besonders die Belange der jungen Leute und Auszubildenden betreffen, haben die JAV-Mitglieder sogar Stimmrecht.

Weitere Aufgaben der JAV sind beispielsweise die Überwachung der Einhaltung und Durchführung der Gesetze und Arbeitsschutzbestimmungen. Hin und wieder tritt die JAV auch als Vermittler bei eventuell auftretenden Problemen auf und vermittelt zwischen den Parteien.

Im Landratsamt nimmt die JAV aber auch Aufgaben wahr, die im Gesetz nicht geregelt sind, beispielsweise die Hilfe bei der Organisation von verschiedenen Aktivitäten und Festen, wie das Azubi-Sommerfest oder die Weihnachtsfeier des Landratsamtes und natürlich auch Veranstaltungen in der Freizeit, wie Bowling- und Grillabende.



Erfahrungsbericht

Laufbahn für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst



Am 31.08.2023 absolvierte ich erfolgreich mein duales Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt. Auf die Möglichkeit, diesen Berufsweg einzuschlagen, stieß ich bei meinem zweiwöchigen Praktikum im Hochbauamt. Da mir die Arbeit dort bereits viel Freude bereitete, bewarb ich mich für das eben genannte Studium. Nach erfolgreich bewältigtem Einstellungstest und Bewerbungsgespräch erhielt ich meine Zusage für den Studienstart 2020.

In Folge meiner Ernennung zur Beamtin auf Widerruf und der Einführungswoche ging es für mich für 6 Monate zum Grundstudium I in die Thüringer Verwaltungsfachhochschule nach Gotha. Während der Theoriephasen wohnte ich gemeinsam mit anderen Studierenden in einem der schuleigenen Wohnheime. Die Vorlesungen finden in Kursen mit normaler Klassenstärke statt, sodass jederzeit Rückfragen gestellt werden können und eine angenehme Lernatmosphäre entsteht. In meinem ersten Praktikum durfte ich ein halbes Jahr lang das Personal- und Organisationsamt kennenlernen. Obwohl ich erst im ersten Studienjahr war, wurden mir vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben rund um Fortbildungen, Bewerbungen und Praktikanten übertragen.

Im darauffolgenden Hauptstudium meisterte ich meine coronabedingt verschobene Zwischenprüfung. In den Theoriephasen wird Lernstoff der Fachgruppen Recht, Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung und Soziales vermittelt, wodurch die Vorlesungen sehr abwechslungsreich sind. Im Anschluss war ich für 3 Monate in der Kämmererei eingesetzt und befasste mich mit Aufgaben rund um Haushaltsplanung, -durchführung und Vergabe. Zudem arbeitete ich an meiner Diplomarbeit, welche ich binnen zwei Monaten nach Themengenehmigung fertigstellen und abgeben musste.

Danach ging es für mich für 3 Monate in die Schule, um das Abschlussstudium I zu bewältigen. Im Rahmen dessen sollte uns der übrige Lernstoff für die Laufbahnprüfung vermittelt werden, da das folgende Abschlussstudium II lediglich zur Wiederholung dient.

Während des Studiums ist außerdem ein Gastpraktikum, bei einer Landes- oder Bundesbehörde, zu absolvieren. Ich entschied mich für ein dreimonatiges Praktikum im Personalbereich der Friedrich-Schiller-Universität. In meiner übrigen Praktikumszeit war ich im Sachgebiet Jagd-, Fischerei- und Waffenrecht und im Umweltamt eingesetzt. In diesen verhältnismäßig kurzen Praktika befasste ich mich mit Aufgaben rund um waffenrechtliche Erlaubnisse, die Aufbewahrung von Waffen, Jagdhunde und Naturschutz.

Zum Abschluss meiner Theoriephasen ging es für mich für 4 Monate nach Gotha, um dort meine Laufbahnprüfung in sechs Klausuren a fünf Stunden zu meistern. Am Ende meines Studiums wurde ich bereits in dem Sachgebiet eingesetzt, in welchem ich auch zukünftig arbeiten werde. Während dieses letzten Praktikums bewältigte ich noch die mündliche Laufbahnprüfung.

Mit meiner Diplomierung und Ernennung zur Beamtin auf Probe konnte ich dem Ende meines dreijährigen Studiums mit Freude entgegensehen. Zusammenfassend kann ich das Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt sehr empfehlen. Ich lernte während der Zeit bereits viele Ämter kennen und bekam abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgaben übertragen. Obwohl ich niemanden der verschiedenen Teams, mit welchen ich arbeitete, zuvor kannte, wurde ich immer freundlich und respektvoll behandelt und gut in die Gruppe aufgenommen und integriert.

Lea Vorsatz

Erfahrungsbericht

Verwaltungsfachangestellte (verkürzt)



Am 01. September 2021 begann meine verkürzte Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt.

Nach der ereignisreichen und informativen Einführungswoche wurde ich zuerst im Sachgebiet Personal eingesetzt. Die Ausbildungsabschnitte in der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten rotieren in der Regel alle drei Monate, sodass man viele Facetten des Landratsamtes kennenlernen. Als große Schnittstelle, die mit vielen verschiedenen Ämtern Kontakt hat, lernte ich durch diesen Einsatz die einzelnen Sachgebiete und dazugehörige Sachbearbeiter schon einmal kennen indem ich zum Beispiel Seminare extern buchen oder die Bearbeitung der Angelegenheiten der anderen Azubis, sowie der Praktikanten.

Nach dem ersten Schulblock stand der zweite Einsatzbereich im Büro Kreistag an. Ich unterstützte die Mitarbeiter bei der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse und bereitete Beschlussvorlagen sowie Anfragen der Kreistagsmitglieder für die Weiterbearbeitung vor.

Mein nächster Einsatzbereich war im Amt für Bevölkerungsschutz. Hier wurde mir ein großer Einblick in die Arbeit rund um große Beschaffungsabläufe und die Vergabe von Feuerwehrfahrzeugen gegeben. Ebenso wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt und allem was dazu gehört, wie zum Beispiel die Koordination, Ausbildung und natürlich die Einsätze in der Feuerwehr und im Katastrophenschutz sowie im Rettungsdienst.

Der dritte Einsatz fand im Straßenverkehrsamt statt. Hier erstellte ich, neben einigen Außenterminen in den Gemeinden des Landkreises bezüglich Bauvorhaben, auch verkehrsrechtliche Anordnungen und bearbeitete Sachverhalte zu Ausnahmegenehmigungen von Kraftfahrtunternehmen.

Als nächstes wurde ich im SG Teilhabe für Menschen mit Behinderung eingesetzt, in welchem ich Anträge zur Eingliederungshilfe, vor allem für Leistungen zur Teilhabe an Bildung nach dem SGB IX sowie der Hilfe zur Pflege bearbeitet habe. Darauf folgend lernte ich in der Kämmerei des Landratsamtes die verschiedenen Abläufe der Haushaltsplanung und -vorbereitung sowie die Regelungen der Vergabe näher kennen.

Ab März 2023 wurde ich dann bis zum Ausbildungsende bereits in dem Amt eingesetzt, in welchem ich auch nach der Ausbildung arbeiten werde.

Abschließend hat mir die verkürzte Ausbildung im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt sehr viel Erfahrung und Freude gebracht, ich wurde stets herzlich von den Kollegen und Kolleginnen aufgenommen und konnte zahlreiche Sachgebiete an verschiedenen Standorten kennenlernen.

Anna Meinhardt

Erfahrungsbericht

Duales Studium – Soziale Arbeit in der Studienrichtung Rehabilitation



Im Oktober 2022 habe ich mein duales Studium im Bereich Soziale Arbeit – Rehabilitation begonnen. Mein Praxispartner dabei ist das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, genauer gesagt, bin ich im Sachgebiet Teilhabe von Menschen mit Behinderung eingesetzt.

Schon vor Beginn des Studiums bot sich mir in der Einführungswoche Anfang September die Möglichkeit, die anderen Auszubildenden und Beamtenanwärter kennenzulernen.

Da ich als Studentin alle drei Monate zwischen Praxisphase im Landratsamt und Theoriephase an der Dualen Hochschule in Gera wechsele, war ich sehr froh, dass ich durch die Einführungswoche und auch die Seminarfahrt Anfang Oktober nach Weimar die Chance hatte ein gutes Verhältnis zu den anderen Azubis aufzubauen.

Im Oktober 2022 habe ich zunächst eine 8-wöchige Praxisphase zum Kennenlernen des Landratsamtes, meines Sachgebietes und der Aufgaben absolviert. Ich konnte interessante Einblicke gewinnen und verschiedene Sozialarbeiterinnen bei Außenterminen und Gesprächen begleiten.

Ende November begann dann die Theoriephase an der Hochschule. Ich war positiv überrascht von der kleinen Kursgröße, die einen direkten Austausch und interessante Diskussionen ermöglicht. Die Dozenten sind zum Teil externe Lehrkräfte, die viel praktische Erfahrung haben und diese gern teilen. So war es vor allem in den Rechtsmodulen, die von Richtern und Anwälten vermittelt wurden, spannend reale Fälle zu bearbeiten. Die Professoren zeichnen sich durch sehr viel spezifisches Fachwissen aus. Am Ende jeder Theoriephase schließt sich eine Prüfungsphase, die sich über ca. 1,5 Wochen erstreckt, an und auch Seminar- bzw. Studienarbeiten, die

innerhalb der Theoriephase geschrieben wurden, müssen abgegeben werden.

Im März 2023 begann meine 2. Praxisphase, in der ich die Möglichkeit hatte, erste Gesprächsserien in Gesamtplangesprächen zu übernehmen. Auch während dieser Zeit habe ich mehrere Sozialarbeiterinnen bei Gesprächen begleitet und bei der Vor- und Nachbereitung unterstützt. Im Laufe der Praxisphase fertigte ich eine Projektarbeit an. Die Projektarbeiten bieten die Möglichkeit theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden und auszuprobieren.

Nach 3 Monaten in der Hochschule habe ich im Juli 2023 die 3. Praxisphase begonnen. In dieser Praxisphase wurden mir eigene Fälle übertragen und ich konnte die Fallbearbeitung von Beginn bis zum Ende erlernen. Die Gesamtplangespräche habe ich mit Unterstützung durch meine Anleiterin übernommen.

Für mich war die Entscheidung für ein duales Studium genau die richtige Entscheidung und ich freue mich auf die verbleibenden 2 Jahre Studienzeit.

Anna Wetzel

Praktikum

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt bietet verschiedene Arten von Praktika an, um interessierte junge Menschen auf dem Weg in die berufliche Zukunft zu unterstützen.

Ein Praktikum ist für Schüler, Studierende und Berufseinsteiger eine gute Möglichkeit, um erste Praxiserfahrungen zu sammeln und dient als Einstieg in die Berufswelt. Man erhält einen Blick hinter die Kulissen einer kommunalen Behörde, kann eigene Fähigkeiten testen und eine berufliche Orientierung fällt dadurch leichter. Diese Chance sollte unbedingt genutzt werden, da viele absolvierte Praktika den Lebenslauf aufwerten und positiv auf potenzielle Arbeitgeber wirken.

Praktika sind in den verschiedensten Ämtern wie beispielsweise Presse- und Kulturamt, Jugendamt, Gesundheitsamt oder dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz möglich. Je nach den persönlichen Interessen beziehungsweise den Erfordernissen des angestrebten Berufes stehen unterschiedliche Möglichkeiten und Ausgestaltungen von Praktika zur Verfügung.

Auf Dich warten interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben und Tätigkeiten. Voraussetzung ist eine frühzeitige Bewerbung.

Sie sollte folgende Unterlagen enthalten:

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des letzten Schulzeugnisses
- konkreter Zeitraum des Praktikums (Tag/Monat/Jahr)
- Nachweis über derzeitige Tätigkeit (Schülerausweis, Immatrikulationsbescheinigung etc.)

Schreib uns, für welchen Bereich Du dich interessierst und sende Deine Bewerbungsunterlagen an das Personal- und Organisationsamt des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt.

Wir freuen uns auf DICH!

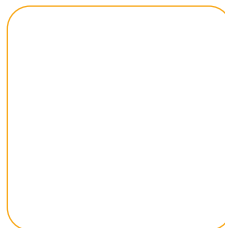
Kontakt:

Lisa Woytinas

Ansprechpartnerin für Praktikanten

Telefon: 03671 823-265

E-Mail: personal@kreis-slf.de



Bundesfreiwilligendienst (BFD), Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Im Bundesfreiwilligendienst und im Freien Sozialen- oder Ökologischen Jahr engagieren sich Freiwillige für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes.

Einfach praktisch etwas Gutes tun?

Ein Freiwilligendienst bietet die optimale Möglichkeit. Außerdem stellt der Einsatz für alle Beteiligten eine Bereicherung dar.

In der Regel dauert der Freiwilligendienst 12 Monate, mindestens jedoch 6 Monate.

Es handelt sich um einen unentgeltlichen Dienst. Die Einsatzstelle zahlt lediglich ein Taschengeld.

Was bringt mir der Bundesfreiwilligendienst/ das FSJ/FÖJ?

Für Schüler und Studierende bietet sich eine sinnvolle Überbrückung zwischen Schule und Ausbildung.

Zudem ermöglichen BFD, FSJ und FÖJ eine (Neu-) Orientierung für die Berufswahl, auch für Arbeitnehmer/innen, die nach einer Pause wieder in den Joballtag einsteigen möchten.

Freiwilligendienste werden von vielen Hochschulen als Wartezeit angerechnet oder bringen Sonderpunkte bei einer Bewerbung, sowohl an einer Universität als auch in einem Betrieb.

Welche Stellen bietet das Landratsamt an?

- Jettina-Schule Gornsdorf
- Staatliches regionales Förderzentrum „Johann Heinrich Pestalozzi“ (Standort Rudolstadt und Standort Saalfeld)
- Musikschule Rudolstadt

- Thüringer Landesmuseum Heidecksburg
- Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt:
 - Umweltamt
 - Gemeinschaftsunterkunft
 - Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Welche Aufgaben habe ich als Freiwillige/Freiwilliger?

Je nach Einsatzgebiet gibt es folgende Aufgaben:

- Unterstützen bei der Betreuung und Beaufsichtigung von Schulkindern
- Hilfe bei der Besucherbetreuung im Museum
- Mitarbeit bei der Kontrolle und Überwachung von Schutzgebieten und geschützten Arten im Umweltamt Naturschutz
- Unterstützung der Hausmeister in der Gemeinschaftsunterkunft und in der Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Kontakt:

Elisa Slabon

Ansprechpartnerin für Bundesfreiwilligendienst,
Freiwilliges Soziales & Ökologisches Jahr

Telefon: 03671 823-268

E-Mail: personal@kreis-slf.de



Berufswahl

Wie entscheide ich mich für den richtigen Beruf?

Stelle Dir zunächst folgende Fragen:

- Was kann ich?
- Was will ich?
- Wo sehe ich mich in den nächsten Jahren?
- Worin liegen meine persönlichen Stärken und Schwächen?
- Was macht mir Spaß?
- Wo sehe ich Probleme?

Nachdem Du das getan hast, solltest Du Deiner Berufsfindung nähergekommen sein und festgestellt haben, in welche Richtung sich Dein berufliches Leben weiterentwickeln soll.

Um sich dann ein Bild von dem von Dir vorgestellten Ausbildungsberuf zu machen, solltest Du als Nächstes auf vielfältige Informationsquellen zurückgreifen wie zum Beispiel:

- Fachliteratur und Fachzeitschriften
- Berufsinformationszentrum (BIZ)
- Gespräche mit Freunden oder Bekannten, die in diesem Bereich tätig sind
- Gegebenenfalls hilft Dir hier auch ein Praktikum weiter, die Verwaltung lernt Dich gleichzeitig kennen und kann Deine Bewerbung besser einschätzen.
- Tag der offenen Tür
- Andere öffentliche Veranstaltungen wie die Messe InKontakt in Bad Blankenburg

Und hier eine weitere Info ...

Für alle Interessierten bieten unsere Azubis auf der Internetseite

azubi.kreis-slf.de

viele Informationen rund um die Ausbildung, eigene Erfahrungsberichte und Vorschläge zur Bewerbung im Landratsamt. Außerdem sind hier auch verschiedene Bilder zu finden. Diese zeigen, dass es sich bei der Ausbildung im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt nicht nur um reine Büroarbeit handelt, sondern dass unsere Azubis auch mit viel Engagement bei den verschiedensten Veranstaltungen mitwirken und im Außendienst tätig sind. Schaut doch einfach mal rein!



Bewerbungstipps

Im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt sollten Bewerbungen grundsätzlich erst nach einer öffentlichen Ausschreibung eingereicht werden. In der Regel erscheint diese im August jeden Jahres im Amtsblatt sowie auf der Internetseite des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt.

Für Interessierte besteht jederzeit die Möglichkeit, sich bei den Ansprechpartnern im Landratsamt zu informieren.

Die Bewerbungsunterlagen

Am besten Du reichst sie vollständig, aussagekräftig und in entsprechender Form im Personal- und Organisationsamt ein.

Hierzu gehören u.a.:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein Lebenslauf
- Kopie der letzten Zeugnisse
- Bescheinigungen über Praktika, wenn vorhanden

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Nach dem Ende der Bewerbungsfrist treffen wir eine Vorauswahl. Darauf folgt der **schriftliche Einstellungstest**.

Dieser enthält folgende Schwerpunkte:

- Allgemeinwissen mit Kenntnissen vom Landkreis
- aktuelle politische Ereignisse (regional und überregional)
- Deutsch (neue deutsche Rechtschreibung, Zeichensetzung)
- Mathematik (vorwiegend Kopfrechnen)

- Merkfähigkeit
- logisches Denken
- berufsspezifische Fragen

Das Vorstellungsgespräch

Der erste und äußere Eindruck ist mitentscheidend. Erscheine deshalb pünktlich, ausgeht, in angemessener Kleidung und vorbereitet zum Vorstellungsgespräch. Des Weiteren ist zu empfehlen, sich auf Fragen zu Deinem Berufswunsch entsprechend vorzubereiten.

Die Benachrichtigung über die Entscheidung der Bewerbung erfolgt zeitnah und grundsätzlich schriftlich.



Berufliche Weiterentwicklung

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt bildet vorrangig Nachwuchskräfte für den Eigenbedarf aus. Das bedeutet, dass das Landratsamt bei guten Leistungen in der Praxis und in der Theorie bestrebt ist, die Auszubildenden zu übernehmen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass ein entsprechender Arbeitsplatz frei ist. Nach Möglichkeit werden die Wünsche und persönlichen Neigungen jedes Einzelnen berücksichtigt. Dabei soll auch die Qualifikation, die man durch die Ausbildung erhält, den Anforderungen des freien Arbeitsplatzes entsprechen.

Ansprechpartner



Clemens Wiemer

Ausbildungsleiter der
Beamtenanwärter und
Studenten

Telefon: 03671 823-923

E-Mail:
personal@kreis-slf.de



Elisa Slabon

Ausbildungsleiterin
der Auszubildenden,
Ansprechpartnerin für
Bundesfreiwilligendienst

Telefon: 03671 823-268
E-Mail: personal@kreis-slf.de

Die Anschrift unseres Hauses

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Postanschrift

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Postfach 2244
07308 Saalfeld

Internet

www.kreis-slf.de



Erik Goebel

Leiter Personal- und
Organisationsamt
Telefon: 03671 823-281

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt,
Landratsamt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Personal- und Organisationsamt

Quellennachweis:

Die in der Ausbildungsbroschüre verwendeten
Bilder stammen aus dem Fotoarchiv des
Landratsamtes.

Stand: März 2024